

Stadt macht gute Figur auf diplomatischem Parkett

Kroatien Königsbrunn und Rab vertreten beim Empfang des deutschen Botschafters in Zagreb den Bereich Städtepartnerschaft

Zagreb Königsbrunn und seine kroatische Partnerstadt Rab waren in herausgehobener Position beim Empfang des deutschen Botschafters in Kroatien, Dr. Bernd Fischer, zum 20. Jahrestag der Wiedervereinigung Deutschlands in Zagreb präsent. Dies lag auch daran, dass das Auswärtige Amt die Ausrichtung des Festabends in der kroatischen Hauptstadt im neuen Museum für zeitgenössische Kunst heuer dem Freistaat Bayern übertragen hatte. Und schon vor geraumer Zeit hatte Bürgermeister Ludwig Fröhlich Dr. Fischer bei einem Besuch in Rab kennengelernt.

Königsbrunn und Rab sorgen für den guten Ton

Vor über 800 Gästen aus zahlreichen Ländern erwähnte Botschafter Dr. Fischer die Partnerschaft zwischen Königsbrunn und Rab als Beleg für die guten Beziehungen zwischen Deutschland und Kroatien.

Als Vertreter der Brunnenstadt waren 3. Bürgermeisterin Barbara Jaser und Dieter H. Bless, Ehrenvorsitzender des Partnerschaftsforums Königsbrunn-Rab, vor Ort.

Die Partnerstädte sorgten auch für den guten Ton bei der heraus-

gehobenen Veranstaltung: Zur Königsbrunner Delegation gehörten vier Dozenten der städtischen Musikschule. Liliane Enzler, Monika Galkin, Elisabeth Petz und Johannes

„Die Einladung hat deutlich gemacht, welches hohe Ansehen unsere Städtepartnerschaft genießt.“

Dieter H. Bless

Gretz boten mit Akkordeon, Geige, Zither und Gesang bayerische Melodien. Und aus Rab brachte eine „Klapa“, ein typisch kroatischer Damenchor, Volksweisen aus dem Land am Mittelmeer zu Gehör.

„Ich war richtig stolz, dass unsere Musikschule an diesem Abend Bayern vertreten hat“, berichtete Barbara Jaser nach der Rückkehr im Gespräch mit unserer Zeitung. Die vier Musiklehrer stimmten auch das Lied der Bayern und die Europa-Hymne, Beethovens Ode an die Freude, an.

„Die Einladung hat deutlich gemacht, welches hohe Ansehen unsere Städtepartnerschaft genießt“, betonte Bless, „sie bestätigt, dass hier gute Arbeit geleistet wurde.“

Die Bande zwischen der Bundesrepublik und dem Land an der östlichen Adria sind vielfältig. Über 1300 deutsche Unternehmen pflegen enge wirtschaftliche Kontakte nach Kroatien, war beim Festabend zu erfahren. 42 deutsche Städte unterhalten Partnerschaften mit Kroatien, darunter neun Kommunen in Bayern. Die sind für die wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen beiden Ländern nicht zu unterschätzen.

So war auch auf kroatischer Seite ein Großaufgebot an Politikern und Honoratioren präsent: Parlamentspräsident Luka Bebic, Justizminister Drazen Bosnakovic, Wirtschaftsminister Duro Popijac, Kultusminister Bozo Biskupic, der Oberbürgermeister von Zagreb Milan Bandic und Kroatiens früherer Staatspräsident Stipe Mesic, begrüßten die Gäste des Festabends.

Justizministerin Dr. Beate Merk vertrat die Bayerische Staatsregierung und war Ehrengast des Abends. Sie unterstrich in ihrer Rede die hervorragende Integration der kroatischen Landsleute in Bayern und stellte fest: „Sie bereichern unser gesellschaftliches und kulturelles Leben ungemein. Sie sind sehr gut ausgebildet und hervorragend integriert.“

Auch Kaltenberger Brauer haben Kontakte nach Kroatien

Die Königsbrunner trafen auf ein weiteres vertrautes Gesicht: Luitpold, Prinz von Bayern aus Kaltenberg, freute sich sehr, in Zagreb eine Delegation aus seiner bayerischen Nachbarschaft zu treffen. Mit der Königsbrunner Städtepartnerschaft verbinden ihn seit Langem positive Kontakte. Seine Brauerei in Kaltenberg hat in Kroatien Lizenzen vergeben. Die Vertreter von Königsbrunn und Rab schlugen ihm vor, die Raber Armbrustschützen doch demnächst zu den Kaltenberger Ritterspielen einzuladen. Das will sich Prinz Luitpold tatsächlich durch den Kopf gehen lassen.

Forschungsauftrag



Hier wird sehr genau und detailliert gearbeitet – eifrig zeichnen die beiden Schülerinnen einige Schmetterlinge und Käfer aus den Schaukästen nach. Foto: ...

Musik und mehr in der Schwabenstraße

Königsbrunn Am morgigen Samstag, 16. Oktober, hat von 12 bis 18 Uhr der Kulturtreff Schwabenstraße Premiere. Unter diesem Motto will das Kulturbüro ab jetzt verstärkt darauf hinweisen, dass sich in der Schwabenstraße, also im Zentrum von Königsbrunn, ein wesentlicher Teil des städtischen Kulturangebots konzentriert (wir berichteten).

Zum Auftakt gibt es ein abwechslungsreiches Programm: Die städtische Sing- und Musikschule präsentiert ihre neuen Räume im Anbau der Hauptschule Nord. Auch die Stadtbücherei und der Königsbrunner Künstlerkreis machen mit.

Künstlermarkt und Zaubertricks

Auf dem Platz vor der Musikschule treten das Sinfonieorchester, der Mehrgenerationenchor, das Keyboard-Ensemble, Pianist und Gitarrist Felix Bönigk, Sängerin Natalie Rohrer, das Saxophon-Quartett, das Trio „Chicken Swings“ sowie die Rockbands „No Gander“ und „The Allstars“ auf.

Kunstfreunde können Entdeckungen machen bei einem Künstlermarkt, den der Königsbrunner Künstlerkreis (KKK) organisiert, und auch eine Graffiti-Aktion miterleben. Vor der Stadtbücherei findet ein Bücherflohmarkt statt. Kinder können den Ein-Mann-Zirkus Confetti oder die Zaubertricks von Mr. Knotex bewundern. Ein Höhepunkt wird vermutlich der Auftritt des Stelzentheaters Zebra sein.

Eintritt frei. Für Essen und Trinken sorgt der Freundeskreis der Musikschule.

Kurz gemeldet

ZGV: Sammlung von Altpapier und Kleidern

Am Samstag, 16. Oktober, werden im Gebiet der Pfarrei Zur Göttlichen Vorsehung Altpapier und Kleider gesammelt. Der Erlös wird für die Innensanierung der Kirche Zur Göttlichen Vorsehung verwendet. Das Papier sollte gebündelt, Kleidung, Decken und Schuhe sollten in Plastiksäcken verpackt bis 8 Uhr am Straßenrand stehen. Das Sammelgut kann auch bis 12 Uhr am Container am Pfarrei-Parkplatz an der Blumenallee abgegeben werden.

Country-Fest der Kick-'n'-Tip-Linedancer

Ihr 7. Country-Fest veranstalten die Kick-'n'-Tip-Linedancer am Samstag, 16. Oktober, ab 19 Uhr im Trachtenheim, Donauwörther Straße 46. Einlass ist ab 18 Uhr. Es spielt die Country-Band „4in-hand“. Kartenreservierung im Trachtenheim Königsbrunn unter Telefon (082 31) 860 00.

Generationengespräch über Jugendhilfe

Ein Generationengespräch mit Anton Müller, ehrenamtlicher Vorsitzender der Katholischen Waisenhausstiftung in Augsburg, geprägt von der Arbeit mit und für Jugendliche, findet am Mittwoch, 20. Oktober, um 15 Uhr im Café Mozart, Bgm.-Wohlfarth-Str. 98, statt. Thema: Wie haben sich die Lebenssituation und die Einstellung von Jugendlichen auch in schwierigen Lebenslagen im Laufe der Zeit verändert und welche Aufgaben hat die Jugendhilfe heute?

Bündnis 90/Die Grünen wählen neuen Vorstand

Die Königsbrunner Grünen treffen sich am Mittwoch, 20. Oktober, um 20 Uhr im Hotel Zeller, Bgm.-Wohlfarth-Straße 78, zu ihrer monatlichen Ortsversammlung, bei der unter anderem die Neuwahlen des Vorstands anstehen.

Kontakt

Redaktionsbüro Königsbrunn
Ansprechpartner: Hermann Schmid
Telefon 082 31/60 52 35
Telefax 082 31/60 52 31
E-Mail: redaktion@schwabmuenchner-allgemeine.de

Namen & Neuigkeiten

» KONTAKT HERMANN SCHMID, REDAKTION KÖNIGSBRUNN, TEL. (0 82 31) 60 52-35, E-MAIL: REDAKTION@SCHWABMUENCHNER-ALLGEMEINE.DE

Königsbrunner Segler in luftigen Höhen

Königsbrunn Mitglieder des Königsbrunner Segelclubs (KSC) waren auch heuer wieder auf einer herbstlichen Bergwanderung unterwegs.

Schriftführer Erwin Gruber hatte mit dem Hochgrat bei Steibis dieses Mal ein Ziel ausgesucht, das mit mehreren Varianten für alle 13 Teilnehmer, darunter auch die stellvertretende Vorsitzende Barbara Gudemann und Schatzmeister Roland Dietz, einen erlebnisreichen alpinen Wandertag ermöglichte.

Nach der Bergfahrt erstiegen die Segler den 1833 Meter hohen Gipfel des Hochgrats. Ein Teil ging dann zum Stauffer Haus (1654 Meter) und nach der Einkehr zur 1000 Meter tiefer gelegenen Talstation hinab.

Großartige Fernsicht bis in die Schweizer Berge

Das Wetter klarte immer mehr auf und bot schließlich eine großartige Fernsicht von der Tannheimer Gruppe über den Allgäuer Hauptkamm bis zu den tief verschneiten Schweizer Bergen und zum Bodensee.

Die idealen Bedingungen nutzten die meisten der KSC-Wanderer, um auch noch das Rindalphorn (1822 Meter) zu erreichen. Und noch am Parkplatz wurde bereits die Frage nach dem Ziel 2011 gestellt.



Polizeidirektor Norbert Zink gratuliert Robert Spengler (links) und Albert Mayr zu ihren Dienstjubiläen. Foto: Helmut Kubsch

Jubiläen bei der Bepo

Königsbrunn Gemeinsam konnten Albert Mayr und Robert Spengler kürzlich bei der Königsbrunner Bereitschaftspolizei (Bepo) ihre Dienstjubiläen feiern. Polizeidirektor Norbert Zink, der Leiter der Bepo-Abteilung, konnte dem Sanitätsbeamten Mayr bereits zu 40 Jahren im Polizeidienst gratulieren und Spengler zum 25. Dienstjubiläum.

Mayr war maßgeblich am Aufbau der Krankenabteilung beteiligt. Der 58-jährige Königsbrunner kam bereits am 1. September 1975, noch vor der offiziellen Eröffnung der Abteilung, in die Brunnenstadt. Heute ist der frühere Marathonläufer (Bestzeit 2,31 Stunden) auf Phy-

siotherapie und die Betreuung von Sportveranstaltungen spezialisiert. Sportlich ist der Polizeihauptkommissar als Standardtänzer sehr aktiv.

Gleich nach dem Studium an der Beamtenfachhochschule kam Spengler (44) im Herbst 1988 nach Königsbrunn. Heute ist der Polizeihauptkommissar Klassenleiter und Polizeifachlehrer beim 17. Ausbildungsseminar und unterrichtet die Fächer Allgemeines Polizeirecht, Besonderes Sicherheitsrecht und Kriminalistik. Privat ist der begeisterte Ballportler und Jogger als Fachwart Mannschaftssport im Tischtennisverband, Bezirk Schwaben, sehr engagiert. (kub)